



Kaleidoskop der Aktivitäten



Was macht unser Mann in Hessen?

Kürzlich besuchten Mitglieder des Bundesvorstandes unseren Mann in Hessen. Die Rede ist von Roger Seng. Als hauptamtliches Betriebsratsmitglied eines großen europäischen Süßwarenherstellers hat er als VWA-Absolvent seinen Weg gefunden.

Seng war von 2001 bis 2010 Vorsitzender des Landesverbandes Hessen. Zudem war er von 2001 bis 2003 Bundesgeschäftsführer.



Roger Seng. Foto: BDIVWA

Seng wurde am 13. April 1964 in Königsstein geboren. Er besuchte erfolgreich das Gymnasium in Kronberg. Danach absolvierte er eine zweijäh-

rige Lehre zum Industriekaufmann bei der Firma Metallbau Roth in Frankfurt. Anschließend leistete er seinen Grundwehrdienst bis 1989 in Bad Arolsen in Nordhessen ab. Im gleichen Jahr begann er bei seinem jetzigen Unternehmen im Einkauf. Über mehrere Stationen kam er 2011 in seine jetzige Position als Betriebsratsmitglied. Von 1994 bis 1997 studierte er erfolgreich an der VWA Frankfurt am Main den Studiengang zum Betriebswirt (VWA). Seng sieht das Studium als gute Starthilfe an, weil man daraus was machen könne. Er kann es daher nur empfehlen mit jetzt ergänzenden Studien zum Bachelor und Master. Auch seine Fortbildung an der Wirtschaftsakademie zum Fachkaufmann/IHK hat ihn in Hinblick auf Personalangelegenheiten weiter qualifiziert. Er ist Prüfer der IHK für Industriekaufleute.

Nicht nur im Ehrenamt beim BDIVWA war Seng tätig, sondern auch über die ganzen Jahre als Schiedsrichter im Fußball in der Re-

gion Frankfurt. Seine Besucher vom Bundesvorstand wünschten ihm persönlich und beruflich weiterhin viel Glück und Erfolg.

Bundesverbandstag

Der diesjährige Bundesverbandstag findet am 10. Oktober ab 11 Uhr in Frankfurt/Main statt. Tagungsstätte ist das bekannte Restaurant Cosmopolitan im Hauptbahnhof. Hierzu wurden die Verbände mit Schreiben des Bundesvorsitzenden vom 9. April 2015 eingeladen. Der Bundesvorstand hofft zahlreiche Delegierte und Mitglieder/Freunde begrüßen zu können. Dabei verspricht der Tagesordnungspunkt „Beratung und Entscheidung über die Umbenennung des Bundesverbandes“ eine lebhaftige Diskussion. Weitere Informationen zur Tagesordnung unter www.bdvvwa.de. Auch in diesem Jahr wird ausreichend Zeit sein, die persönliche Kommunikation zu pflegen.

Düsseldorf

Der BDIVWA in Düsseldorf lud jüngst die Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2014/2015 der VWA Düsseldorf zu einem abendlichen Treffen in großer Höhe ein – ins „Günnewig Restaurant Top 180“ im Rheinturm. Das dreht sich stündlich einmal um seine eigene Achse.

Der Blick auf das erleuchtete Düsseldorf ist schon ein Erlebnis. Zudem ist der Rheinturm ein markantes Wahrzeichen der Düsseldorfer Rheinkulisse. Mit diesem Treffen wollte

sich der BDIVWA als Interessenvertretung aller VWA-Absolventen vorstellen. Er bietet den Absolventen mit seinem Verband auch weiterhin in Düsseldorf die Möglichkeit, auch nach Studienabschluss gemeinsam Kontakte zu pflegen und Interessen zu vertreten. Die Teilnehmer an diesem Treffen hatten sich hierfür extra Zeit genommen, da sie im Augenblick noch das Bachelor-Anschlussstudium absolvieren. Dank an die Geschäftsführung der VWA Düsseldorf für die im Vorfeld gewährte Unterstützung.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Absolvententreffens in Düsseldorf. Foto: BDIVWA

Göttingen

Am 7. Februar fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes Göttingen im Restaurant „Alte Remise“ in Göttingen statt. Als Gäste begrüßte der stellvertretende Vorsitzende Sönke Weitemeyer den Vorsitzenden des Bezirksverbandes Hannover Udo Beuse, Markus Scheibe und Anette Braun-Scheibe sowie Karin Fischer von der VWA Göttingen.

Danach gab Weitemeyer den Geschäftsbericht. Dabei stellte Karin Fischer das Studienangebot der VWA Göttingen und die ergänzenden Studiengänge vor. Den Finanzbericht gab Marko Kaspari ab. Nach Entlastung des Vorstandes wurde der bisherige Vorstand durch Wahl bestätigt und besteht somit aus Sönke Weitemeyer, Volker Bergmann und Marko Kaspari. Die Funktion des Vorsitzenden blieb weiterhin unbesetzt.

Die Versammlung wurde mit der Beratung um die Umbenennung des Vereins fortgesetzt. Weitemeyer erklärte, dass mit einem neuen Namen eine bessere Assoziation und Identifikation zu den Alumni der VWA erreicht werden solle und stellte daher die Frage an die Mitglieder: „Wie sollen wir heißen?“ Das setzte eine angeregte Diskussion mit differenzierten Vorschlägen in Gang. Die Überlegungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen.

Die Versammlung wurde mit der verbindlichen Jahresplanung für 2015 abgeschlossen. Hierüber werden die Mitglieder und Interessierte informiert.



Günter Mecke mit Ehrenurkunde für 40-jährige Mitgliedschaft und v.l. Volker Bergmann sowie Marko Kaspari. Foto: BDIVWA/Weitemeyer

Während der Versammlung wurde Günter Mecke für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Auch Werner Herwig und Ulrich Ammermann gehören so lange dem Verband an. Bernd Schaper kommt auf 25 Jahre. Herausragend – Horst Medoch mit 50 Jahren Mitgliedschaft.

Trier

Hochbetrieb in Trier mit den Heilig-Rock-Tagen und der Trierer Chormeiße und mittendrin die gut motivierte Gruppe von Teilnehmern des BV Trier unterwegs zum Trierer Brunnen. Das Mitglied und offizieller Stadtführer Ewald Thömmes überraschte mit einer lebendigen und lehrreichen Führung. Erstaunt war die Gruppe über die Zahl von 44 Brunnen, von denen sie zehn Bauwerke besucht haben. Startplatz war der Brunnenhof an der Porta Nigra. Obwohl er Brunnenhof heißt, ist heute im Innenhof kein Brunnen mehr zu bewundern. Die Gruppe sah den Dasbachbrunnen, bewunderte den Wasseruhr-Brunnen, staunte über den Palastgarten, schmünzelte über den Heuschreckbrunnen der Trierer Karnevalsgesellschaft, ließ sich vom Handwerkerbrunnen erzählen und bewunderte den Herkulesbrunnen. Es gibt zwei Prachtbrunnen, die gestalterisch und historisch hervorstechen: Der elf Meter hohe Georgsbrunnen mit dem drei Meter hohen Drachentöter hoch oben und vielen Figuren und Symbolen auf dem Kornmarkt und natürlich der frisch renovierte Petrusbrunnen mit dem Stadtpatron Petrus auf der Spitze auf dem Hauptmarkt, Triers „guter Stube“. Unter dem Petrusbrunnen liegt die Gründungsurkunde der ältesten Stadt Deutschlands. Nach einem gut zweistündigen Rundgang zum Abschluss kehrte die Gruppe des BV Trier in eine gemütliche Weinstube ein.

VERANSTALTUNGSKALENDER DES BUNDES DER DIPLOMINHABER (BDIVWA)

Bamberg

28. Juni, 10.00 Uhr, Sommerausflug (Ablauf in Planung)

3. Juli und 4. September, Freitagstreff, 19.30 Uhr in der Konstante der BAMVERIA auf dem Bamberger Michelsberg sowie am 7. August im Spezikeller direkt neben der Sternwarte mit schöner Aussicht auf das Kulturerbe

Dortmund

6. August, Donnerstag, ab 18.30 Uhr, Stammtisch im Restaurant/Café „Linus“ im Propsteihof

Göttingen

12. September, 10.00 Uhr, Besichtigung des Doms in Hildesheim mit Besuch des Dommuseums und Stadtführung. Treffpunkt: Am Domhof 17 in Hildesheim

8. August, 15.00 Uhr, Besuch der Bad Gandersheimer Domfestspiele (Die Comedian Harmonists)

Hannover

13. Juli, 18.00 Uhr, Vortrag von Prof. Dr. Dr. h. c. Günter Gabisch zu einem aktuellen Thema „Finanzielle Repression“. Treffpunkt: Leibniz-Akademie, Expo Plaza 11, 30539 Hannover

12. September, Besuch des Hildesheimer Doms (siehe Göttingen)

Ostbayern-Regensburg

26. Juni, Tagesfahrt zu den „Agnes-Bernauer-Festspielen“ in Straubing. Aufführung 20.30 bis 23.00 Uhr, Herzogsschloss Straubing, Schlossplatz

Rhein-Neckar (Mannheim)

10. Juli, 19.00 Uhr, „Psychometrie und paranormale Kriminalistik: Der Mannheimer ‚Hellscher‘ Arthur Orlop (1912–1984) im Fokus von Wissenschaft und Justiz“. Vortrag: Uwe Schellinger, M.A., Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e.V.

15. Juli, 19.00 Uhr, „Vom aktuellen Mannheimer Baugeschehen – Bericht des Stadtbau-schreibers“. Vortrag: Dr. Andreas Schenk, Stadtarchiv Mannheim – Institut für Stadtgeschichte

Vortragsort jeweils im Friedrich-Walter-Saal, Collini-Center, Collinistraße, 68161 Mannheim

Trier

27. Juni 2015, Busfahrt in das Saarland nach St. Ingbert zum Besucherbergwerk „Reichbachstollen“ und danach nach Reinsheim mit Besichtigung des Kulturparks Bliesbrück-Reinsheim. Abfahrten: 9.30 Uhr Parking Moselauen, 10.00 Uhr Leinenhof Schweich

Unterfranken, Würzburg

17. Juli, 14.30 Uhr, Besichtigung des Sieboldmuseums in Würzburg mit Führung. Es zeigt Exponate aus dem Leben des Japanforschers Siebold. Treffpunkt: Am Sieboldmuseum, Frankfurter Str. 87

5. August und 2. September, ab 18.00 Uhr, Stammtisch im Dachterrassen-Café 16 des Wohnstiftes Bürgerspital in der Königsberger Straße in Würzburg



Gut gelaunte Teilnehmer warten am Brunnenhof auf den Start. Rechts außen unser Mitglied und Stadtführer Ewald Thömmes. Foto und Text: Erwin Esly